

Lehrerzimmer... Ruheoase oder Ort für Kommunikation?

Beitrag von „caliope“ vom 1. Juni 2009 11:53

Wir sind ja nur eine dreizügige Grundschule mit so 16 Kolleginnen.

Seit Februar arbeitet auch ein Quotenmann bei uns, der aber auch eher ein ruhiger Typ ist.... und eh im Sommer wieder geht.

Die Kolleginnen sind alle seit Jahrzehnten an der Schule, haben es sich da gemütlich und still eingerichtet... und haben nun das Problem, dass ausgerechnet ich mit meinem Kommunikationsdrang an diese Schule gekommen bin.

Und ich habe das Problem, dass ich ausgerechnet an ein so stilles Kollegium gekommen bin, die vorwurfsvoll und gequält gucken, wenn ich normal spreche.

Die Kolleginnen, mit denen ich mich unterhalte, kann ich an einer Hand abzählen... und die gucken schon immer nervös und schuldbewusst zu den ruhigen Kolleginnen, wenn wir mal lachen.

Denn schließlich müssen wir ja Rücksicht nehmen.

Ich mag aber nun nicht in die Ecke rücksichtsloser ungehobelter Klotz gestellt werden, nur weil ich.. in meinen Augen... normal kommuniziere.

Eine der stillen Kolleginnen hat mich mal *scherzhaft* angeschrien, nur um mir mal zu zeigen, wie ich und meine normale Stimme bei ihr ankomme.

Ich fühle mich zunehmend genervt davon.

Versetzungsantrag wegen so einem Pillepalle ist ja wohl nicht notwendig... da muss es ja eine simple Lösung geben?

Ich überlege, das bei einer der nächsten Konferenzen mal thematisieren... obwohl ich nicht sicher bin, ob da nicht Kleinkram zu sehr aufgebauscht wird...